

Ölspurlauf

Wir haben eine steirische Meisterin in unserer Mitte! Und diese hat strahlend und bescheiden gemeint, damit hätte sie nicht gerechnet, denn dabei sein sei alles! Sie ging an den Start, so ganz ohne Erwartungen, und lief beneidenswert locker und entspannt. Es war die reinste Freude, ihr zuzusehen.

Und ins Ziel kam sie dann als **Steirische Meisterin (!!!)**, und mit ihrer HM- Bestzeit, von 1:31 (Wahnsinnszeit!)



Martin hatte sich auch den HM vorgenommen, aber leider „ließ“ es dieses Mal nicht so wie es sollte. Nach ca. 8 km hat er das Handtuch geworfen.

Gerhard, Lorenz, Sebastian und ich, hatten uns dieses Mal für den Staffelnbewerb entschieden, und von Anfang an war der Teamgeist ganz groß geschrieben; Gerhard hatte wieder mal für alles bestens gesorgt: uns angemeldet und die Startnummern abgeholt, wir brauchten nur noch zu starten 😊

Gerhard, unser bester Mann, hat dann auch den Anfang gemacht und eine SUPER Zeit hingelegt. Da waren nicht nur wir, sondern er selbst auch sehr zufrieden mit dieser tollen Leistung!

Lorenz, der ja noch nicht so viel Lauferfahrung hat, ging als zweiter ins

Rennen und rannte auch die ZWEITBESTE Zeit! Diese Tatsache wird ihn wohl motivieren, fleißig weiter zu trainieren!

Sebastian, der dritte im Bunde, nahm die Strecke als Training für den Marathon, den er nächste Woche bestreiten wird! Er selbst war ja mit seiner Zeit nicht so ganz glücklich. Als Langstreckenläufer ist er auf größere Distanzen spezialisiert. Aber das wird sich ändern, denn auch mit kurzen Strecken könnte er sich anfreunden.

Ich machte das Schlusslicht; war schon ein bissl abgekühlt von dem miesen Wetter, aber obwohl es nicht einladend war, für das Laufen war es optimal. Darum ist es mir auch echt gut gegangen, auch die Streckenführung war interessant, ich hatte sie ja anders in Erinnerung.



Als wäre der Himmel gnädig mit uns gewesen, fing es nach dem Lauf plötzlich wie aus Kübeln zu gießen an! Ach was waren wir froh, dass wir da schon gemütlich in der Halle zusammen saßen. Wir freuen uns riesig über den 3. Platz, wengleich nur die ersten drei Männerstaffeln geehrt wurden. Ziemlich ungerecht, da wir sogar um 12 Sekunden schneller waren als die zweite Männerstaffel. Ja, wir haben sogar den zweiten Platz in der Mixedwertung errungen, worauf wir alle sehr stolz sind.

Bericht: Sabine Kreiter